

ALLGEMEINES JOURNAL DER UHRMACHERKUNST

HERAUSGEGEBEN VOM
ZENTRALVERBAND DER DEUTSCHEN UHRMACHER-
INNUNGEN UND VEREINE SITZ: HALLE A. S.

39. JAHRG.

NUMMER 8.

Halle, den 15. April 1914.

Zuschriften an die Redaktion, sowie alle für die Expedition bestimmten Geld-, Brief- und Inseratensendungen, ferner Abonnementsbestellungen sind stets zu adressieren an das „Allgemeine Journal der Uhrmacherkunst“ in Halle a. S.

Inhalt: Bekanntmachungen der Verbandsleitung. — Der Lehrling als Vereinsmitglied. — Bassermann-Jordan: Uhren. — Bohren von hartem Stahl. — Die „Macherei“ in Uhren und die Uhrmacher. — Neue Hammerregulierung an Hausuhrwerken. — Kassenbericht für das Jahr 1913 des Zentralverbandes der Deutschen Uhrmacher-Innungen und -Vereine, E. V., Sitz Halle a. S. — Vergleich zwischen der einfachen und der doppelten Rolle. — Aus der Werkstatt. — Sprechsaal. — Innungs- und Vereinsnachrichten. — Verschiedenes. — Vom Büchertisch. — Patentbericht. — Briefkasten und Rechtsauskünfte.

Bekanntmachungen der Verbandsleitung.

Schulprüfung in Glashütte. Wie wir bereits in der letzten Nummer bekanntgegeben haben, findet am 24. April die Schulprüfung in Glashütte statt. Wir laden dazu alle Fachgenossen ein und hoffen, dass auch in diesem Jahre die Kollegen dieser Einladung zahlreich folgen werden. Das neue Schuljahr ist ja von besonderer Bedeutung, da der Schule jetzt eine Klasse für Feinmechanik angegliedert ist.

Ueber den Preislistenversand schreibt uns die Firma Georg Jacob, G. m. b. H., Leipzig, noch folgendes:

„Wir lasen soeben in der letzten Nummer vom 1. d. M. in Ihrer Zeitung den Artikel: „Versand von Katalogen“ betreffend, und teile Ihnen ergebenst mit, dass wir schon seit einem Jahrzehnt eine äusserst scharfe Kontrolle über den Versand unserer Kataloge führen und bei Ersuchen um Uebersenden von Katalogen uns unbekannter Uhrmacher stets erst bei einem ansässigen Uhrmacher der betreffenden Stadt anfragen, bzw. Erkundigungen einziehen, die auch in den meisten Fällen von den Herren in liebenswürdiger Weise und gerecht beantwortet werden.“

Trotzdem haben wir auch öfter die Erfahrung machen müssen, dass der Beantwortung unserer Anfrage nicht immer die nötige Sorgfalt zugewandt wird. Im Interesse der Allgemeinheit ist es unbedingt zu wünschen, dass gerade diesen unseren Anfragen die nötige Beachtung geschenkt wird; denn es ist für jeden Uhrmacher von grösster Wichtigkeit, dass derartige Kataloge, wie z. B. der unsrige, der doch viele Details, Preise usw. bringt, nicht in die Hände von Nichtfachleuten kommt.

Empfehlenswert dürfte es sein, wenn die Herren bei Neuanknüpfung von Geschäftsverbindungen gleich einige Referenzen aus der Branche aufgeben, um Rückfragen zu vermeiden.

Wir werden nach wie vor unserem Prinzip treu bleiben und stellen es Ihnen anheim, dies, unser Schreiben unter Nen-

nung unserer Firma in der nächsten Nummer Ihrer Zeitung zur Kenntnis zu bringen.“

Hochachtungsvoll

Georg Jacob, G. m. b. H.

(gez.: Bobardt, Max Pretzsch.)

Wir wiesen schon darauf hin, dass eine ganze Reihe von Firmen sehr vorsichtig in der Versendung der Preislisten ist; diese Zuschriften haben wir veröffentlicht, um die Kollegen darauf aufmerksam zu machen, wie wichtig es ist, wenn sie Anfragen schnellstens beantworten.

Vertragsbrüchig ist der Uhrmachegehilfe Edm. Wroblewsky, zuletzt in Frankfurt a. M., geworden.

Zu den Nachahmern der „Ideal“ ist auch die Firma Adolf Stoll in Pforzheim zu zählen, die Fabriken Uhren anbietet.

Auf unsere zweite Eingabe an das Kriegsministerium ist inzwischen die Antwort eingegangen. Wir kommen darauf in der nächsten Nummer zurück.

Jubiläum. Am 10. April konnte Herr Kollege Robert Ahlers, Hannover, sein 50jähriges Uhrmacherjubiläum feiern. Wir gratulieren noch nachträglich herzlich!

Gestorben sind zwei Mitglieder der Innung Breslau: Kollege Friedrich Nitschke in Gimmel, 88 Jahre alt, und Kollege Max Mekus in Breslau, 63 Jahre alt. Ebre ihrem Andenken!

Kollegen, sucht Eure Gehilfen durch eine Anzeige in unserem Arbeitsmarkt! Die Zeile kostet nur 10 Pf. Auch Gelegenheitsinserate (Kauf-, Verkaufs- und Tauschangebote) haben grossen Erfolg, da der Arbeitsmarkt eine allgemeine Verbreitung hat. Die Zeile kostet für diese Anzeigen nur 30 Pf.

Mit kollegialen Grüssen

Der Vorstand des Zentralverbandes

der Deutschen Uhrmacher-Innungen und -Vereine, E. V.

Robert Koch, II. Vorsitzender. W. König, Geschäftsführer.